

Nachhaltigkeit trifft auf Wachstum

FuW FORUM Das Ziel einer grünen Wirtschaft geniesst breite Unterstützung, die Umsetzung von Massnahmen erscheint oft etwas weniger attraktiv. Es gilt, mit ökonomischer Vernunft zu handeln, Vorschriften allein helfen wenig. Im Zentrum des FuW Forum «Beyond Sustainability» stehen Umsetzungsvarianten im Portfolio für nachhaltiges Investieren. Wenn Nachhaltigkeit auf Wachstum trifft, kann Grosses entstehen.

Zwei Fragen an sieben Partner

1 Welche Trends zahlen sich für Investoren im Nachhaltigkeitsbereich aus?

2 Welchen Auslöser braucht es, damit die Nachhaltigkeit wieder vermehrt in den Fokus von Anlegern rückt?

Umfrage: Philippe Béguelin

Beyond Sustainability

Im Gottlieb Duttweiler Institut in Rüslikon dreht sich am 22. Mai 2025 alles um die Zukunft nachhaltiger Investitionen. Klimaschutz ist eine der grössten Herausforderungen unserer Zeit – doch für echte Veränderung braucht es mehr als Vorschriften: Ökonomische Vernunft und Wachstum müssen Hand in Hand gehen. Erweitern Sie Ihr Netzwerk und lassen Sie sich inspirieren. Diskutieren Sie mit Experten über nachhaltige Investitionen mit echtem Mehrwert. Jetzt Teilnahme sichern: www.fuw-forum.ch/sustainability.

FINANZ und WIRTSCHAFT FORUM

Jonathan Hunt
Geschäftsführer, AB CarVal



«Anleger in erneuerbare Energien benötigen Planungssicherheit.»

1 Erneuerbare Energien florieren in Europa, trotz Inflation und hohen Zinsen und machen mittlerweile 47% des EU-Energiemixes aus. Solarenergie – die am schnellsten wachsende Energiequelle der EU – hat 2024 Kohle überholt, dicht dahinter folgt Windenergie. Das hat die Emissionen reduziert und die Energiesicherheit erhöht, doch um die Ziele bis 2030 zu erreichen, ist weiteres Wachstum erforderlich.

2 Anleger benötigen die Gewissheit, dass Investitionen in erneuerbare Energieprojekte auch weiterhin sinnvoll sind. Das erfordert klare Richtlinien, transparente Kosten und stabilen Ertrag. Dazu gehören staatliche Einspeisevergütungen, deren Höhe die Baukosten rechtfertigt, sowie vereinfachte Genehmigungsverfahren und kürzere Wartezeiten für den Netzanschluss, um die finanziellen Risiken zu senken.

Eveline Maechler
Anlagespezialistin, UBS



«Nachhaltige Anlagen erlauben, die Zukunft aktiv mitzugestalten.»

1 Transition Investing ist ein attraktiver Trend für Investoren im Nachhaltigkeitsbereich. Die Nachfrage nach soliden umweltbezogenen Produkten und Dienstleistungen ist unverändert, da Verbraucher, Regierungen und Unternehmen hier Prioritäten setzen. Diese Nachfrage schafft Marktchancen für Unternehmen, die sich auf entsprechende nachhaltige Praktiken konzentrieren.

2 Eine Anpassung der Erwartung an eine realistische Rendite der Anlagen ist wichtig. Aufgrund der Überrendite und der entsprechenden medialen Aufmerksamkeit, insbesondere in den Jahren 2020 und 2021, gingen viele Investoren davon aus, dass dieser Trend anhalten würde. Doch seit dem Jahr 2022 sehen wir Höhen und Tiefen – mithin eine Normalisierung. Deshalb ist es wichtig, die Anlageresultate über einen längeren Zeitraum zu betrachten.

Will Pomroy
Head Engagement, Federated Hermes



«Engagement beschleunigt den wertsteigernden Wandel, der Aktionären und der Gesellschaft zugute kommt.»

1 Die Energiewende und menschenwürdige Arbeit bringen Rückenwind für die Nachhaltigkeit. Unternehmen, die die Energiewende vorantreiben, profitieren vom Fokus auf Energieresilienz, dem Stimmungswandel der Konsumenten und zunehmender Effizienz. Das wichtigste Kapital eines Unternehmens sind die Mitarbeiter: Ihr Wohlbefinden zu gewährleisten sowie in Aus- und Weiterbildung zu investieren kommt der Gesellschaft wie auch den Aktionären zugute.

2 Was nachhaltig ist, wird jetzt breiter gefasst. Der Schwerpunkt lag zu sehr auf dunkelgrüner Nachhaltigkeit, übersehen wurde die Bedeutung derjenigen, die die Wende ermöglichen. Am wichtigsten ist die Fahrtrichtung. Wir fokussieren auf kleinere und mittlere Unternehmen, die das Potenzial haben, ihren Impact zu verbessern, was durch Engagement beschleunigt werden kann.

Yves Grebenarov
CEO Infrastruktur, Elektra BL



«Erneuerbare Energien bieten nachhaltige und rentable Investitionen.»

1 Investitionen in erneuerbare Infrastruktur sind keine Trends, sondern strategische Pfeiler, denn Fotovoltaik- und Windparks stabilisieren Portfolios u. a. durch geringe Aktienmarkt-Korrelation. Dies zahlt sich für Investoren aus. Zudem sind mit steigendem Strombedarf nicht nur erneuerbare Produktionsanlagen, sondern auch Energiespeicher zentral – sie eröffnen neue, spannende Investitionschancen abseits klassischer Produkte.

2 Nachhaltige Investments sind noch nicht im Mainstream angekommen – sei es wegen fehlender Anreize oder subjektiv wahrgenommener Nachteile. Letztendlich ist eine ganzheitliche Abstimmung von wirtschaftlichen Chancen, gesellschaftlichen Werten und regulatorischen Rahmenbedingungen entscheidend, um die Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt von Investitionsentscheidungen zu rücken.

Alexandra Christiansen
Portfolio Manager, Nordea



«Die zugrundeliegende Dynamik für Nachhaltigkeit ist viel stärker, als die Schlagzeilen vermuten lassen.»

1 Dekarbonisierung und Elektrifizierung werden durch Ressourceneffizienz und Energiesicherheit vorangetrieben, unabhängig von kurzfristigen politischen Reformen. Es gibt erhebliche langfristige Veränderungen in der Kapitalallokation, der Regulierung und dem Verbraucherverhalten, die sich auf Fundamentaldaten und die Bewertung von Unternehmen auswirken. Wir glauben, dass dies zu Ineffizienzen am Markt führt, die genutzt werden können, um Mehrertrag zu erzielen.

2 Nachhaltigkeitsexpertise ist unser analytischer Vorteil. Unsere Aufgabe ist es, die Entwicklung der langfristigen Trends zu erkennen und die Auswirkungen auf die Fundamentaldaten der Unternehmen zu verstehen. Wir glauben, dass gewisse Nachhaltigkeitstrends struktureller Natur sind und stets wichtige Treiber sein werden. Wir sind nicht auf bestimmte Auslöser angewiesen.

Raj Shant
Client Portfolio Manager, Jennison



«Emissionsvermeidung ist unverzichtbar.»

1 Setzen nachhaltigkeitsorientierte Anleger darauf, dass Verbraucher höhere Kosten akzeptieren, droht infolge politischer Veränderungen Widerstand. Das Portfolio durch Verkäufe zu dekarbonisieren, verringert reale Emissionen nicht. Nur Energiesparen und -effizienz für niedrigere Kosten und Emissionen machen Trends erfolgreich. Der Fokus verlagert sich auf rentable Innovationen für die nötige reale Emissionsminderung.

2 Entgegen der Anlegerhoffnung stockt der Übergang zur kohlenstoffarmen Wirtschaft in Europa. Der Fokus auf Regulierung sowie Subventionen und Steuern hat zur Portfoliodekarbonisierung durch Verkäufe geführt, doch die realen Emissionen sind gestiegen. Echter Fortschritt braucht Innovation, kommerzielle Lösungen, und rentable Anbieter wirklich benötigter emissionsarmer Waren und Dienstleistungen.

Fabio Pellizzari
Leiter ESG-Strategie, Swisscanto



«Langfristige Trends zahlen sich aus, nicht aber kurzfristiger Hype.»

1 Nachhaltigkeit ist kein Trend, sondern Teil eines langfristigen Transformationsprozesses – getrieben durch demografischen Wandel, planetare Grenzen und technologischen Fortschritt. Trotz politischer Rückschläge bleiben die Herausforderungen bestehen. Wer zum Beispiel in Kreislaufwirtschaft, erneuerbare Energien, Digitalisierung oder Healthy Longevity investiert, sichert sich langfristige Chancen.

2 Es bedarf keines spezifischen Auslösers, um Nachhaltigkeit in den Fokus von Anlegern zu rücken. Gemäss der IFZ-Retail-Banking-Studie der Hochschule Luzern geben 45% der Investoren an, Interesse an nachhaltigen Anlagen zu haben. Allerdings sind nur etwa 25% der Anlageresultate in der Schweiz nachhaltig. Potenzial ist genügend vorhanden, weil Anleger offensichtlich über kurzfristige Schlagzeilen hinausblicken.